



MEDIEN – INFORMATION

Oktober 2026

Lichtershow über Alaska Der Winter ist die Zeit der Polarlichter

Alaska, der größte und nördlichste Bundesstaat der USA, hat die besten Logenplätze und die beste Bühne für Polarlichter. Kaum ein Licht stört die Blicke in der Natur. Wie launenhafte Diven tanzen sie am Firmament. Jetzt im Winter, wenn die Nächte länger und länger werden, ist Hochsaison für diese Lichtershow – bis Ende März. Das Polarlicht wird durch das Auftreffen geladener Teilchen auf die Erdatmosphäre hervorgerufen – der sogenannte Sonnenwind. Nicht selten zieht sich das Spektakel mit den bunten Schleiertänzen über Stunden hin. Viele Hotels in und um Anchorage bieten einen Weckruf an, sobald die Auroras am Himmel auftauchen.



Wir haben acht Logenplätze außerhalb von Anchorage erkundet, die sich zur Beobachtung der so genannten Aurora Borealis lohnen.

Flattop Mountain: Mit seiner erhöhten Lage und der schnellen Erreichbarkeit aus der Stadtmitte heraus ist der Hausberg von Anchorage einer der beliebtesten Aussichtspunkte für die Beobachtung von Polarlichtern. Schon vom Parkplatz aus genießt man bei klarem Nachthimmel einen freien Blick nach Norden. Der steile Aufstieg zum Gipfel wird mit einem spektakulären Rundum-Panorama belohnt.

Point Woronzof: Dieser direkt am Ufer des Cook Inlet gelegene Spot ist fantastisch für die Nordlicht-Beobachtung, da er einen völlig freien Blick nach Norden und



Westen bietet. Weil das Areal an der Einflugschneise des Flughafens liegt, „kollidieren“ die tanzenden Lichter hier mit landenden Flugzeugen.

Hatcher Pass: Der Hatcher Pass bietet durch seine alpine Lage außerhalb des Stadtgebiets auf über 900 Metern Höhe einen klaren Nachthimmel für die Polarlicht-Beobachtung. Die Gipfel der Talkeetna Mountains und historischen Gebäude der Independence Mine dienen dabei als spektakuläre Kulisse für Aurora-Fotografen.

Eklutna Tailrace: Dieser künstliche Wasserkanal liegt rund 35 Meilen nordöstlich von Anchorage im Knik River Valley. Dank der großen Entfernung zur Stadt herrschen hier ideale Bedingungen für die Polarlichtbeobachtung. Da die umliegenden Berge den Blick nach Norden freigeben, tanzen die Lichter spektakulär über dem ruhigen Wasser und zeichnen sich eindrucksvoll hinter der Fußgängerbrücke ab.



Eklutna River: Das weite Flusstal des Eklutna River und sein Mündungsbereich bieten einen hervorragenden, unversperrten Blick auf die tanzenden Polarlichter. Die hell erleuchteten Gipfel der Chugach Mountains und des fließenden Wassers sorgen für eine zauberhafte Kulisse.

Eagle River Nature Center: Tief eingebettet im Chugach State Park schirmt die massive Bergkulisse das künstliche Licht der Stadt perfekt ab und sorgt für einen der dunkelsten Himmel der gesamten Region. Ein kurzer Spaziergang führt zu barrierefreien Aussichtsplattformen entlang des Flussbettes, die eine dramatische Kulisse für das Naturschauspiel bieten.

Beluga Point: Südlich von Anchorage direkt am Turnagain Meeresarm gelegen, wo 1778 Captain Cook auf seiner Suche nach der Nordwestpassage umdrehen musste, bietet dieser markante Aussichtspunkt (wo im Sommer die Belugawale zu sehen sind) einen freien Blick nach Süden und Westen über das Wasser. Hier spiegeln sich die gegenüber liegenden Berge und die vorbeiführende Eisenbahnlinie sorgt für das gewisse Etwas im Aurora-Fotomotiv. Die Anreise über den Seward Highway ist spektakulär.

Girdwood: Der Ort, 60 Kilometer südöstlich von Anchorage, ist ideal für die Aurora-Borealis-Beobachtung. Von der MooseMeadows, einem riesigen, freien Schneefeld, hat man einen großartigen Blick auf den Mount Alyeska mit dem größten Ski-gebiet Alaskas und der umliegenden Bergkette. Hier wird auch Nachtskilauf angeboten. Vom Hotel Alyeska Resort, von hier geht auch die Bahn ins Skigebiet, kann man sich zu einer Polarlicht-Tour aufmachen. Das Hotel übernimmt den Weckruf.



Weitere Infos:

Visit Anchorage www.anchorage.net. Das Blockhaus der Tourist-Info liegt zentral in der 4th Avenue, Tel. 001-907-257-2363. Eine organisierte Polarlichter-Tour kann über Visit Anchorage gebucht werden – „how to find the Aurora!“ (www.anchorage.net/winter/things-to-do/northern-lights-viewing).

Einreise:

Im Winter geht es vom Flughafen Frankfurt via Seattle nach Anchorage. Ein mind. 6 Monate gültiger Reisepass und das vor der Reise für die Einreise in die USA beantragte ESTA-Visum.

Zu Anchorage



Alaska – eine fast unberührte Natur für Einsamkeit suchende, abenteuerlustige und aktive Menschen. Der größte US-Bundesstaat ist etwa fünfmal so groß wie Deutschland mit jedoch nur rund 740.000 Einwohnern. Anchorage ist zwar nicht die Hauptstadt (das ist Juneau), aber sie ist mit knapp 300.000 Einwohnern die größte Stadt Alaskas und, wenn man so will, die einzige echte Metropole. Sie bietet städtisches Flair und lädt zum Shoppen und Besuch zahlreicher Restaurants ein. Sie ist auch der Ausgangspunkt für zahlreiche kleine und große Abenteuer. Der internationale Flughafen und der größte Wasserflughafen der Welt liegen nebeneinander am Stadtrand.

Anchorage / Lauingen, 21. Oktober 2026

PRESSEKONTAKT

HEISS PUBLIC RELATIONS, Susanne Heiss
Albertus-Magnus-Siedlungsring 63 | D-89415 Lauingen
Tel. +49 9072 9227 50 | presse@heiss-pr.de | www.heiss-pr.de

Bild Download: In der Natur tanzen die Nordlichter wie launische Diven

Foto: Visit Anchorage / Jody O. Photo

Bild Download: Auroras über der Metropole Anchorage

Foto: Visit Anchorage / Carl Johnson

Weitere Bilddaten und Presseinfos zum Download finden Sie bitte im **PRESS ROOM**.